

ASMUS TIETCHENS

N A C H T S T Ü C K E



Reissue. Original von 1980
CD / LP (180g) / Download
VÖ: 7. März 2014

Label: Bureau B
Vertrieb: Indigo
Kat.-Nr.: BB155
EAN CD 4047179828024
LP 4047179828017
Indigo-Nr.: 982802 (CD)
982801 (LP)

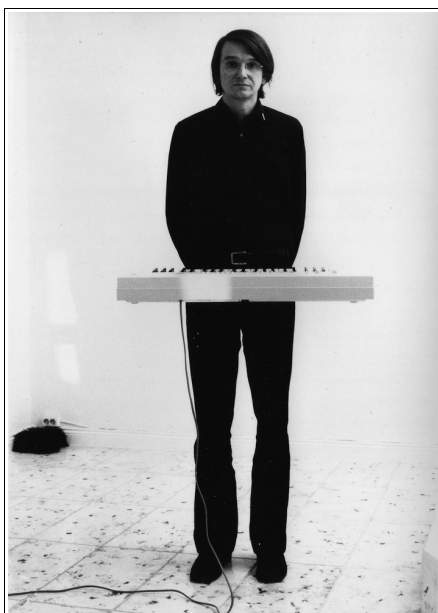
Tracklisting:

- 1 Erstes Nachtstück
- 2 Sieben Harmoniaturen
- 3 Falter-Lamento
- 4 Viertes Nachtstück
- 5 Intrada
- 6 Trekk
- 7 Lichterwald
- 8 Ultima Tundra
- 9 Zweites Nachtstück

Promo-Kontakt:

Matthias Kümpflein
Tel. 0049-(0)40-881666-63
matthias@bureau-b.com

Cover/Presskit-Download:
www.bureau-b.com/releases



Kurz-Info:

- Asmus Tietchens ist einer der bekanntesten deutschen Künstler im Bereich der abstrakten Musik. „Nachtstücke“ ist sein allererstes Solowerk, produziert von Tangerine-Dream-Mitglied Peter Baumann für das französische Label EGG. Es enthält düstere, geisterhafte, fast immer getragene Synthesizermusik aus den Jahren 1975 bis 1978, die wenig mit den schrägen Synthipop-Alben der darauf folgenden „Zeitzeichen“-Phase gemein hat.
- Komplettes neues Artwork
- Erhältlich als CD (Digipak), Vinyl (180g) und als Download

Mitte der Siebziger hatte das Ex-Tangerine-Dream-Mitglied Peter Baumann vom französischen Barclay-Unterlabel EGG den Auftrag erhalten, drei Alben mit deutscher elektronischer Musik zu produzieren. Zu dieser Zeit arbeitete er mit Joachim Roedelius zusammen, der während einer Pause im Studio einige Stücke von Tietchens hörte, die er als privaten Mitschnitt auf Kasette erhalten hatte. Baumann fand die Aufnahmen interessant und traf sich später mit Tietchens; man einigte sich darauf, das Material noch einmal zu überarbeiten. Als Veröffentlichungstermin wurde Ende 1978 in Aussicht gestellt. Das Erscheinen der *Nachtstücke* sollte sich dann aber hinziehen, da die Auftraggeber an dem Erfolg des Vorhabens zweifelten und mehrmals an die Vertragslage erinnert werden mussten. Als die LP mit fast zweijähriger Verzögerung herauskam, trug sie nicht nur den unautorisierten Untertitel *Expressions et Perspectives Sonores Intemporelles*, sondern war auch mit einem anderen Cover versehen. Ursprünglich sollte es das Foto eines verlederten Embryos zeigen, dem ein Laserstrahl durchs Auge geht, nun wurden drei tanzende Personen in weichgezeichneter Optik abgebildet. „Als das Paket mit den Belegexemplaren kam, war ich einigermaßen entsetzt“, berichtet Tietchens und nahm diese Wiederveröffentlichung zum Anlass, ein komplett neues Artwork anfertigen zu lassen.

Nachtstücke hat überraschend wenig mit dem Pseudo-Pop der nachfolgenden Sky-Phase zu tun, sondern wirft in seiner latenten Beschäftigung mit dunklen und geisterhaften Dingen eher ein Schlaglicht auf Tietchens' spätere Arbeiten. Die zwischen 1975 und 1978 entstandenen Arbeiten der *Nachtstücke* werden beinahe durchgehend von einer bedächtigen Vorgehensweise geprägt, die Dissonanzen und Missklänge zu vermeiden sucht. Trotzdem war das Album bei seinem Erscheinen „vollends aus der Zeit gefallen“, wie Tietchens unumwunden einräumt: „Die weiche Rhythmik und Harmonieseligkeit passten nicht mehr in das Konzert der damals aktuellen Spielarten avancierter Popmusik.“ Dennoch sind dem Künstler die *Nachtstücke* wichtig, weil sie seine frühe Arbeit mit dem Moog Sonic Six und dem Minimoog dokumentieren. Entsprechend wird das Material hier in seiner ursprünglichen und unverfälschten Form vorgelegt.